

JULIUS BAER MULTIBOND

Gültig ab 29. Juli 2011

Kurzprospekt

Subfonds:

1. Julius Baer Multibond – ABS FUND
2. Julius Baer Multibond - ABSOLUTE RETURN BOND FUND
3. Julius Baer Multibond - ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER
4. Julius Baer Multibond - ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS
5. Julius Baer Multibond - ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND
6. Julius Baer Multibond - CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND
7. Julius Baer Multibond - DOLLAR BOND FUND
8. Julius Baer Multibond - DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND
9. Julius Baer Multibond - EMERGING BOND FUND (Euro)
10. Julius Baer Multibond - EMERGING BOND FUND (USD)
11. Julius Baer Multibond - EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND
12. Julius Baer Multibond - EURO GOVERNMENT BOND FUND
13. Julius Baer Multibond - EURO BOND FUND
14. Julius Baer Multibond - GLOBAL CONVERT BOND FUND
15. Julius Baer Multibond - GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND
16. Julius Baer Multibond - INFLATION LINKED BOND FUND EUR
17. Julius Baer Multibond - INFLATION LINKED BOND FUND USD
18. Julius Baer Multibond - LOCAL EMERGING BOND FUND
19. Julius Baer Multibond - SWISS FRANC BOND FUND
20. Julius Baer Multibond - TOTAL RETURN BOND FUND

Zeichnungen sind ungültig, solange sie nicht auf der Basis des Prospektes in Verbindung mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht sowie dem zuletzt erschienenen Halbjahresbericht, sofern dieser nach dem Jahresbericht veröffentlicht wurde, erfolgen.

Es können nur Zeichnungen akzeptiert werden, die auf dem Prospekt und den Prospektergänzungen basieren. Andere als die im Prospekt enthaltenen Auskünfte dürfen nicht erteilt werden.

Julius Baer Multibond

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Kurzprospekt wurde laut Artikel 109 des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002, ersetzt durch das Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das «Gesetz von 2010») erstellt und enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond (die «Gesellschaft»). Die Gesellschaft ist befugt, nennwertlose Investmentanteile («Aktien»; «Anteile») von verschiedenen Anlageportfolios («Subfonds») auszugeben, wie jeweils in den Besonderen Teilen des Kurzprospektes beschrieben. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft. Informationen insbesondere betreffend die Zusammensetzung des Fondsvermögens können aus den Jahres- und Halbjahresberichten der Gesellschaft entnommen werden. Diese Dokumente können von den Aktionären jederzeit kostenlos bei der Depotbank, Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen sowie bei der Vertreterin in der Schweiz angefordert werden. Weitere Informationen können unter www.jbfundnet.com erfragt werden.

JULIUS BAER MULTIBOND ist eine «société d'investissement à capital variable» («SICAV») auf Grundlage des Gesetzes von 2010 als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere («OGAW») zugelassen.

Gründungsdatum: 1. Dezember 1989

Geschäftsjahr: 1. Juli – 30. Juni

Aufsichtsbehörde:

Commission de Surveillance du Secteur Financier («CSSF»)

Promotor und Verwaltungsgesellschaft:

Swiss & Global Asset Management (Luxembourg) S.A.,
25, Grand-Rue, L-1661 Luxemburg

Depotbank und Zahlstelle in Luxemburg:

RBC Dexia Investor Services Bank S.A. («RBC Dexia»),
14, Porte de France, L-4360 Esch-sur-Alzette

Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft:

PricewaterhouseCoopers S.à r.l., 400, route d'Esch,
L-1471 Luxemburg

Vertriebsstellen:

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Depotbank oder unter www.jbfundnet.com.

Steuersituation

Die Gesellschaft unterliegt im Grossherzogtum Luxemburg einer «taxe d'abonnement» von 0,05% p.a. (bzw. 0,01% p.a. für institutionellen Investoren vorbehaltene Anteilskategorien i.S.d. Luxemburger Steuergesetzgebung), welche vierteljährlich auf dem jeweils am Quartalsende ausgewiesenen Nettoinventarwert zahlbar ist. Die Einkünfte der Gesellschaft werden im Grossherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Nach Luxemburger Gesetz und gängiger Praxis unterliegen die Anleger in Luxemburg derzeit keiner Kapitalgewinn-, Einkommens-, Schenkungs-, Erbschafts- oder sonstigen Steuer (ausser Aktionäre, die ihren Steuersitz, Wohnsitz oder die Betriebsstätte in Luxemburg haben. Im Einklang mit den Vorschriften der Richtlinie 2003/48/EG vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen („Richtlinie 2003/48“), welche am 1. Juli 2005 in Kraft trat, wird – sofern der wirtschaftliche Eigentümer nicht für das Meldeverfahren optiert – auf Zinszahlungen, welche von der Richtlinie 2003/48 im Rahmen von Ausschüttungen von Organismen gemäss Richtlinie 2003/48 oder im Rahmen von Abtretung, Rückzahlung oder Einlösung von Anteilen von Organismen gemäss Richtlinie 2003/48 erfasst werden, eine Quellensteuer erhoben, sofern eine Zahlstelle im Sinne der Richtlinie 2003/48 in einem EU-Mitgliedstaat oder eine Zahlstelle aus einem Drittstaat aufgrund von Staatsverträgen mit der EU (so die Schweiz seit 01.07.2005) solche Zinszahlungen an wirtschaftliche Eigentümer, welche als natürliche Person in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig ist, leistet oder zu deren Gunsten einzieht. Die Quellensteuer beträgt 35%. Es obliegt den Anlegern, sich über die steuerlichen und anderen Konsequenzen beraten zu

lassen, welche der Erwerb, der Besitz, die Rückgabe (Rücknahme), der Umtausch, die Übertragung von Anteilen haben können, einschliesslich der eventuellen Kapitalverkehrskontrollvorschriften.

Bewertungstag

Der Nettoinventarwert wird an jedem Luxemburger Bankarbeitstag berechnet, welcher zugleich kein gewöhnlicher Feiertag für die Börsen oder anderen Märkte ist, die für einen wesentlichen Teil des Nettoinventarwerts des entsprechenden Subfonds die Bewertungsgrundlage darstellen.

Anteilerwerb

Anteile werden an jedem Bewertungstag zum Ausgabepreis (wie im Rechtsprospekt definiert) ausgegeben. Für Zeichnungen von Anteilen, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft (z.Hd. RBC Dexia) eintreffen, kommt der am darauf folgenden Bewertungstag ermittelte Ausgabepreis zur Anwendung. Für nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft (bzw. RBC Dexia) eintreffende Zeichnungen gilt der Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages. Die Gesellschaft bzw. die Verwaltungsgesellschaft kann für bestimmte Gruppen von Aktionären abweichende Zeitpunkte für die Cut-Off-Zeit festlegen, zum Beispiel bei Aktionären in Vertriebsländern, in denen eine andere Zeitzone dies rechtfertigt. Falls dies festgelegt wird, muss der geltende Zeitpunkt für die Cut-Off-Zeit grundsätzlich dem Zeitpunkt vorausgehen, an dem der maßgebliche Nettoinventarwert bestimmt wird. Abweichende Zeitpunkte für die Cut-Off-Zeit können entweder mit den betreffenden Vertriebsländern gesondert vereinbart oder in einem Nachtrag zum Rechtsprospekt oder in einem sonstigen in den betreffenden Vertriebsländern verwendeten Marketingdokument veröffentlicht werden.

Der Gesamtbetrag der Zeichnung ist durch bankübliche Zahlungsmittel innerhalb von 4 Bankarbeitstagen in Luxemburg bzw. gemäss etwaigen nationalen Bestimmungen nach dem betreffenden Bewertungstag zu überweisen.

Die Vertriebsstellen können Anteile auch in Verbindung mit Sparplänen anbieten. Vertriebsstellen bzw. deren Korrespondenzbanken mit Sitz in einem Land mit adäquater Geldwäschebestimmung können die Anteile als Nominee (im eigenen Namen, aber auf Rechnung der Anleger) zeichnen und halten.

Für jeden Subfonds können thesaurierende Anteile „B“, „C“ und „E“ sowie ausschüttende Anteile „A“, „Ca“ und „Em“ in jeweils verschiedenen Währungen ausgegeben werden. Die für jeden Subfonds verfügbaren Anteilskategorien und Währungen können bei der Hauptverwaltungsstelle bzw. bei den Informations- oder Vertriebsstellen erfragt werden.

Bei A-, B-, E- und Em-Anteilen ist kein Mindestzeichnungsbetrag vorgesehen. Bei C- und Ca-Anteilen (Anteile für „institutionelle Investoren“, wie im Rechtsprospekt definiert) beträgt der Mindestzeichnungsbetrag bei Erstzeichnung EUR 500'000 – oder den entsprechenden Gegenwert in der Währung des betreffenden Subfonds bzw. Anteilskategorie.

Umtausch

Aktionäre eines Subfonds können an jedem Bewertungstag ihre Anteile in Anteile eines anderen Subfonds der Gesellschaft umtauschen. Umtauschanträge, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft (z.Hd. RBC Dexia) eintreffen, werden am darauf folgenden Bewertungstag ausgeführt. Die Gesellschaft bzw. die Verwaltungsgesellschaft kann für bestimmte Gruppen von Aktionären abweichende Zeitpunkte für die Cut-Off-Zeit festlegen, zum Beispiel bei Aktionären in Vertriebsländern, in denen eine andere Zeitzone dies rechtfertigt. Falls dies festgelegt wird, muss der geltende Zeitpunkt für die Cut-Off-Zeit grundsätzlich dem Zeitpunkt vorausgehen, an dem der maßgebliche Nettoinventarwert bestimmt wird. Abweichende Zeitpunkte für die Cut-Off-Zeit können entweder mit den betreffenden Vertriebsländern gesondert vereinbart oder in einem Nachtrag zum Rechtsprospekt oder in einem sonstigen in den betref-

Julius Baer Multibond

Gültig ab 29. Juli 2011

fenden Vertriebsländern verwendeten Marketingdokument veröffentlicht werden.

Umtauschanträge, die nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft eintreffen, werden am übernächsten Bewertungstag ausgeführt.

Die Umtauschbasis richtet sich nach dem jeweiligen Nettoinventarwert je Anteil der betreffenden Subfonds. Der Umtausch berechnet sich nach der folgenden Formel:

$A = \frac{[(B \times C) - E] \times F}{D}$, wobei:

A = Anzahl der auszugebenden Anteile des neuen Subfonds

B = Anzahl der Anteile des ursprünglich gehaltenen Subfonds

C = Rücknahmepreis je Anteil des ursprünglich gehaltenen Subfonds, abzüglich eventueller Veräußerungskosten

D = Ausgabepreis je Anteil des neuen Subfonds, zuzüglich Wiederanlagekosten

E = eventuell erhobene Umtauschgebühr (max. 1% des Nettoinventarwertes), wobei vergleichbare Umtauschgesuche am gleichen Tag mit derselben Umtauschgebühr belastet werden.

F = Wechselkurs; haben alter und neuer Subfonds die gleiche Währung, beträgt der Wechselkurs 1.

Bei einem Umtausch von A-, B-, E- oder Em-Anteilen in C- bzw. Ca-Anteile muss beim ersten Umtausch der Mindestumtauschwert von EUR 500'000 — bzw. der entsprechende Gegenwert in der Währung des betreffenden Subfonds bzw. Anteilskategorie gegeben sein.

Rücknahme

Anteile können auf Anfrage eines Anteilinhabers an jedem Bewertungstag zum Nettoinventarwert (wie im Rechtsprospekt definiert) pro Anteil zurückgegeben werden. Für Rücknahmeanträge, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft (z.Hd. RBC Dexia) eintreffen, kommt der am darauf folgenden Bewertungstag ermittelte Rücknahmepreis zur Anwendung. Die Gesellschaft bzw. die Verwaltungsgesellschaft kann für bestimmte Gruppen von Aktionären abweichende Zeitpunkte für die Cut-Off-Zeit festlegen, zum Beispiel bei Aktionären in Vertriebsländern, in denen eine andere Zeitzone dies rechtfertigt. Falls dies festgelegt wird, muss der geltende Zeitpunkt für die Cut-Off-Zeit grundsätzlich dem Zeitpunkt vorausgehen, an dem der maßgebliche Nettoinventarwert bestimmt wird. Abweichende Zeitpunkte für die Cut-Off-Zeit können entweder mit den betreffenden Vertriebsländern gesondert vereinbart oder in einem Nachtrag zum Rechtsprospekt oder in einem sonstigen in den betreffenden Vertriebsländern verwendeten Marketingdokument veröffentlicht werden.

Für nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft eintreffende Rücknahmen gilt der Rücknahmepreis des übernächsten Bewertungstages. Zahlungen werden innerhalb von 5 Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem jeweiligen Bewertungstag und nach Eingang des vollständigen Rücknahmeantrages bei der Gesellschaft geleistet.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der einzelnen Subfonds und Anteilskategorien sind bei der Depotbank und bei den Zahl- und Informationsstellen verfügbar. Die aktuellen Kurse werden ausserdem börsentäglich mindestens auf www.jbfundnet.com und www.fundinfo.com publiziert.

ABS Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABS FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABS FUND („ABS FUND“) ist die Erzielung einer überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen im Minimum zu zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in variabel- oder festverzinsliche Asset Backed Securities, die ausgegeben werden durch Emittenten aus anerkannten Ländern. Dabei wird mehrheitlich in Wertpapiere investiert, welche über eine Kreditqualität im Bereich Investmentgrade verfügen. Unter Asset Backed Securities werden grundsätzlich Wertpapiere verstanden, deren Leistungen (Zinszahlungen bzw. Rückzahlungen) durch einen Pool von Forderungen gesichert werden. Bis zu maximal ein Drittel des Vermögens des Subfonds kann die Gesellschaft in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere anlegen, die von Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben wurden. Bis zu maximal 10% des Vermögens des Subfonds kann die Gesellschaft ausserdem anlegen in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. **Bei Wertpapieren von Emittenten, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen (non-investmentgrade) und gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen eine höhere Rendite versprechen, muss mit einer überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden.** Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung der Emittenten und eine breite Streuung der Emittenten. Fremdwährungsrisiken können gegenüber Euro abgesichert werden. Der ABS FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

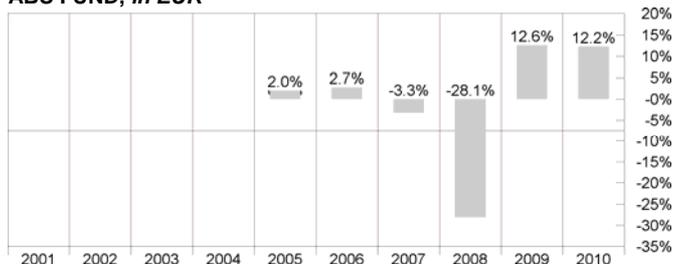
Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Der Subfonds sichert Wechselkursrisiken gegenüber der Fondswährung grösstenteils ab. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

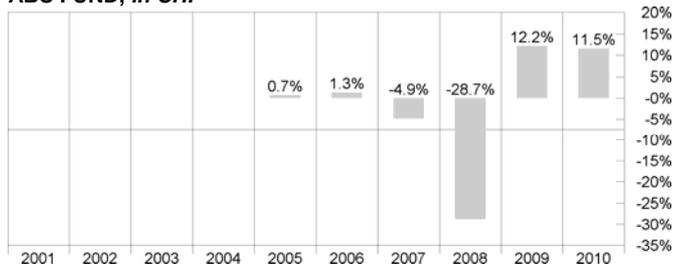
	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A EUR:	LU0189451189	1821622
B CHF:	LU0189697427	1821933

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
B EUR:	LU0189453128	1821629
C CHF:	LU0189698151	1821937
C EUR:	LU0189453631	1821648
E EUR:	LU0189454019	1821653

Wertentwicklung A- und B-Anteile ABS FUND, in EUR



Wertentwicklung B-Anteile ABS FUND, in CHF



Der Verlauf anderer Anteilsklassen ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Ver-

ABS Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

triebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben. Seit 18.09.2007 wird bis auf weiteres auf Rücknahmen ein Abschlag ("Spread") von maximal 5% zugunsten des Subfonds erhoben.

- Umtauschgebühr:
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:
 - A- und B-Anteile: max. 0.55% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.35% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.00% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Absolute Return Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageverwalter

GAM International Management Limited, London

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND („ABSOLUTE RETURN BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig positiven (absoluten) Rendite sowohl in steigenden wie auch in fallenden Finanzmärkten bei gleichzeitiger Risikodiversifikation.

Zu diesem Zweck investiert der ABSOLUTE RETURN BOND FUND mindestens zwei Drittel seines Vermögens in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte, sämtlicher Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen, welche durch Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben oder garantiert werden. Neben fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, die durch Staaten oder deren Bundesstaaten oder ähnlichen staatlichen Gebilden oder durch Gemeinden bzw. Städte ausgegeben oder garantiert werden, umfasst das Anlageuniversum auch Unternehmensanleihen sämtlicher Bonitätsstufen, Emerging Markets-Anleihen, Asset Backed Securities (ABS), hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities; MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO), Collateralized Mortgage Obligations (CMO), (ABS, MBS, CDO und CMO zusammen max. 20% des Vermögens des Subfonds), Hybrid Preferred Debt Securities und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen. Die Auswahl bzw. Gewichtung der einzelnen Titel und Arten von Anlagen und Währungen sowie die Ausrichtung der aktuellen Anlagestrategie bezüglich Duration, Renditekurve, Zinsspread etc. erfolgt in opportunistischer Weise, d.h. je nach momentaner Markteinschätzung kann der Anlageschwerpunkt stark variieren. Kurzzeitige Preisschwankungen sind daher nicht auszuschliessen.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des ABSOLUTE RETURN BOND FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte (max. 10% des Vermögens) sowie in Derivate von Aktien oder anderen Beteiligungspapieren und Beteiligungswertrechten (max. 10% des Vermögens und mit den im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen) investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel „Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente“ des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND kann zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND lautet auf Euro. Die Anlagen können auf Euro oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Anlagen in aufstrebenden Ländern (Emerging Markets) sind mit höheren Risiken verbunden (Liquidität, politische oder wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Inflation, etc.). Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND können in grösserem Umfang fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere erworben werden, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominiert oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die höhere Volatilität dieser Anlagen. Generell sind Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

- a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätseingüssen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;
- d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

Absolute Return Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

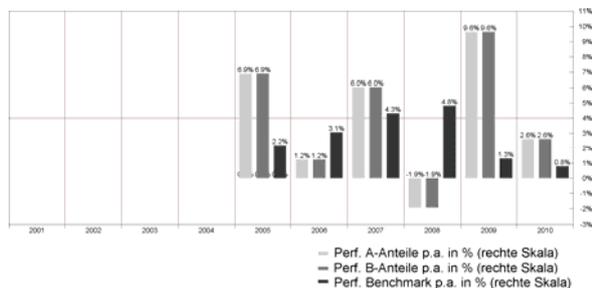
Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND können zudem in grösserem Umfang derivative und andere besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere auch solche auf Währungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteirisiko ergeben.

Kennnummern der Anteilskategorien

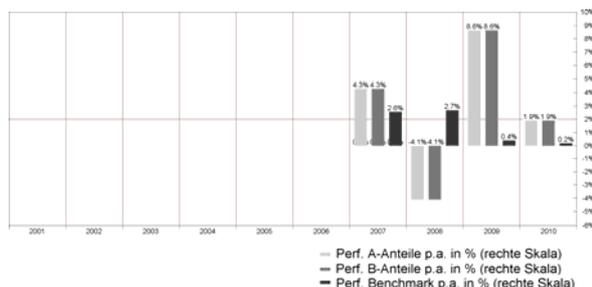
	ISIN-Code:	Valorenummer CH
A EUR:	LU0186677893	1798437
A CHF:	LU0261940240	2648027
A USD:	LU0261945041	2648073
A GBP:	LU0261942881	2648095
B EUR:	LU0186678784	1798450
B CHF:	LU0261940752	2648029
B USD:	LU0261945710	2648074
B GBP:	LU0261943269	2648098
C EUR:	LU0186679246	1798451
C CHF:	LU0261941057	2836014
C USD:	LU0261946106	2648076
C GBP:	LU0261943855	2648103
Ca EUR:	LU0370946252	4317200
E EUR:	LU0186680178	1798457
E CHF:	LU0261941214	2648060
E USD:	LU0261946361	2648078
E GBP:	LU0261943939	2648106

Wertentwicklung A- und B-Anteile

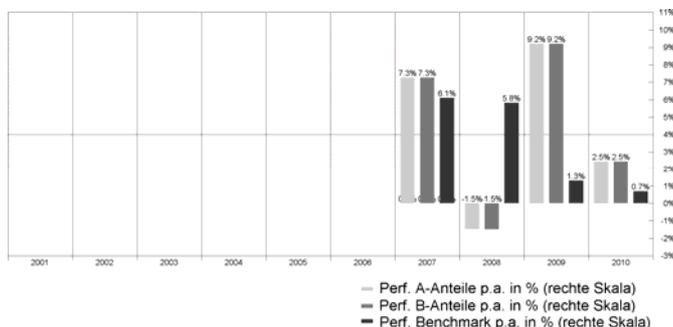
Absolute Return Bond Fund, in EUR



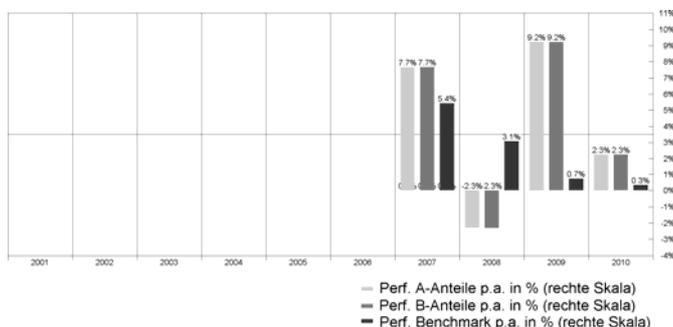
Absolute Return Bond Fund, in CHF



Absolute Return Bond Fund, in GBP



Absolute Return Bond Fund, in USD



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Der Subfonds eignet sich für Investoren, die ein absolutes Renditeziel verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär zu Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionär für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.

Absolute Return Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

- Umtauschgebühr:
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:
 - A- und B-Anteile: max. 1.00% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Performance Fee:
Der Anlageverwalter hat zusätzlich Anspruch auf eine performanceabhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Höhe der Performance Fee beträgt maximal 10% der Überrendite gegenüber der High Water Mark bzw. dem Vergleichsindex während des Geschäftsjahres des Subfonds.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Absolute Return Bond Fund Defender

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageverwalter

GAM International Management Limited, London

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER („ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER“) ist die Erzielung einer langfristig positiven (absoluten) Rendite sowohl in steigenden wie auch in fallenden Finanzmärkten bei gleichzeitiger Risikodiversifikation.

Zu diesem Zweck investiert der ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER mindestens zwei Drittel seines Vermögens in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte sämtlicher Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen, welche durch Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben oder garantiert werden. Das Anlageuniversum umfasst dabei fest- oder variabelverzinslichen Wertpapiere, die sowohl durch Staaten oder deren Bundesstaaten oder ähnliche staatliche Gebilde oder durch Gemeinden bzw. Städte ausgegeben oder garantiert werden als auch Unternehmensanleihen sämtlicher Bonitätsstufen, Emerging Markets-Anleihen, Asset Backed Securities (ABS), hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities; MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO), Collateralized Mortgage Obligations (CMO) und Hybrid Preferred Debt Securities (HPDS), (ABS, MBS, CDO, CMO und HPDS zusammen max. 20% des Vermögens des Subfonds). Dabei erfolgt die Auswahl und die Gewichtung der einzelnen Titel, deren Arten und Währungen sowie die Ausrichtung der Anlagestrategie bezüglich Duration, Renditekurve, Zinsspread etc. in opportunistischer Weise, sodass der Anlageschwerpunkt je nach Markteinschätzung stark variieren kann. Die Anlagen werden in der Währung getätigt, welche sich für die Wertentwicklung eignet, und aktiv gegenüber der Rechnungswährung gemanaged. Insbesondere werden für den Aufbau und/oder die Absicherung von Fremdwährungsrisiken Terminkontrakte geschlossen, Swaps und Option auf Währungen ge- und verkauft.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte (max. 10% des Vermögens), in Derivate von Aktien oder anderen Beteiligungspapieren und –wertrechten (max. 10% des Vermögens) investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen, Futures, Forwards und Swaps (inklusive Total Return Swaps, Credit Default Swaps und Credit Spread Swaps) auf Wertpapiere, Zinsen, Währungen sowie Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte und Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte.

Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" im Detail definierten Beschränkungen. Derivative Finanzinstrumente dürfen nur in dem Umfang eingesetzt werden, wie die Anlagepolitik des ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER dies für die den jeweiligen derivativen Finanzinstrumente zugrunde liegenden Basiswerte zulässt.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER kann zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Anlagepolitik des ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER ist mit derjenigen des ABSOLUTE RETURN BOND FUND weitgehend identisch. Das Element „DEFENDER“ im Namen des Subfonds bringt zum Ausdruck, dass in der Umsetzung der Anlagepolitik eine leicht defensivere Strategie angewendet wird. Es werden vergleichsweise leicht tiefere Risiken eingegangen, womit die zu erwartenden Erträge ebenfalls vergleichsweise geringer ausfallen dürften.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Anlagen in aufstrebenden Ländern (Emerging Markets) sind mit höheren Risiken verbunden (Liquidität, politische oder wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Inflation, etc.). Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER können in grösserem Umfang fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere erworben werden, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominated oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die höhere Volatilität dieser Anlagen. Generell sind Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden

Absolute Return Bond Fund Defender

Gültig ab 29. Juli 2011

Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

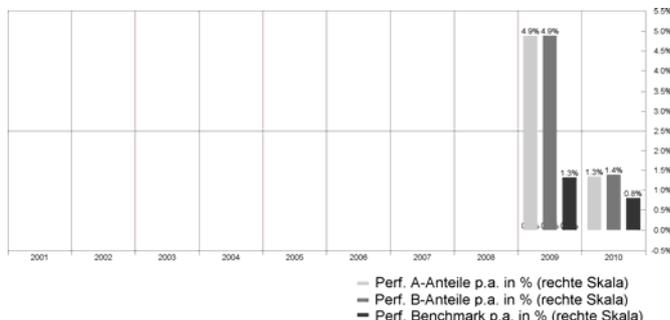
Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER können zudem in grösserem Umfang derivative und andere besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere auch solche auf Währungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere und Währungen. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteienrisiko ergeben.

Kennnummern der Anteilskategorien

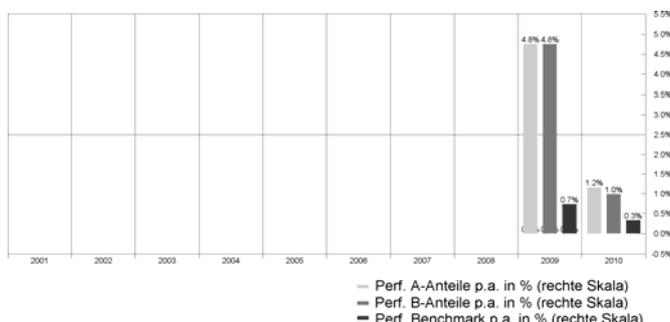
	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A EUR:	LU0363795450	4239163
A USD:	LU0363795963	4239207
A CHF:	LU0363794990	4239253
A GBP:	LU0363796425	4239288
B EUR:	LU0363795617	4239174
B USD:	LU0363796003	4239221
B CHF:	LU0363795021	4239264
B GBP:	LU0363796698	4239322
C EUR:	LU0363795708	4239182
C USD:	LU0363796268	4239227
C CHF:	LU0363795294	4239271
C GBP:	LU0363796771	4239329
Ca EUR:	LU0372412451	4341290
E EUR:	LU0363795880	4239189
E USD:	LU0363796342	4239247
E CHF:	LU0363795377	4239279
E GBP:	LU0363796854	4239333

Wertentwicklung A- und B-Anteile

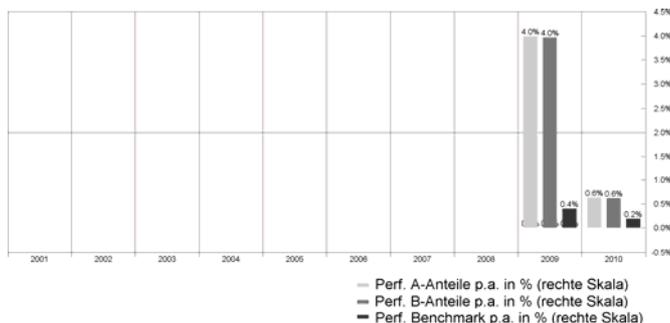
Absolute Return Bond Fund Defender, in EUR



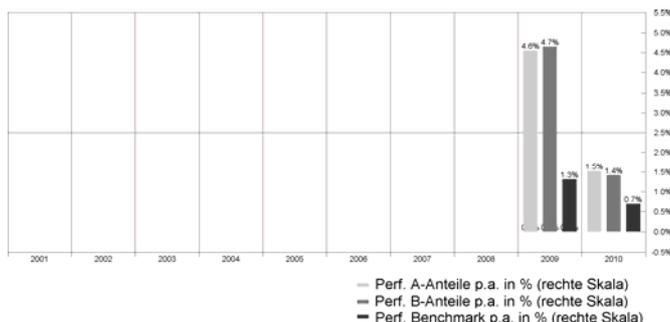
Absolute Return Bond Fund Defender, in USD



Absolute Return Bond Fund Defender, in CHF



Absolute Return Bond Fund Defender, in GBP



Absolute Return Bond Fund Defender

Gültig ab 29. Juli 2011

Der Verlauf anderer Anteilsklassen ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilsklassen erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Der Subfonds eignet sich für Investoren, die ein absolutes Renditeziel verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär zu Wertverlusten führen können, welche beim ABSOLUTE RETURN BOND FUND DEFENDER geringer ausfallen dürften als beim ABSOLUTE RETURN BOND FUND. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
 - **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.90% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.45% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
 - **Performance Fee:**
Der Anlageverwalter hat zusätzlich Anspruch auf eine performanceabhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Performance Fee beträgt maximal 10% der Überrendite gegenüber der High Water Mark bzw. dem Vergleichsindex während des Geschäftsjahres des Subfonds.
 - **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Absolute Return Bond Fund Plus

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageverwalter

GAM International Management Limited, London

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS („ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS“) ist die Erzielung einer langfristig positiven (absoluten) Rendite sowohl in steigenden wie auch in fallenden Finanzmärkten bei gleichzeitiger Risikodiversifikation.

Zu diesem Zweck investiert der ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS mindestens zwei Drittel seines Vermögens in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte sämtlicher Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen, welche durch Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben oder garantiert werden. Das Anlageuniversum umfasst dabei fest- oder variabelverzinslichen Wertpapiere, die sowohl durch Staaten oder deren Bundesstaaten oder ähnliche staatliche Gebilde oder durch Gemeinden bzw. Städte ausgegeben oder garantiert werden als auch Unternehmensanleihen sämtlicher Bonitätsstufen, Emerging Markets-Anleihen, Asset Backed Securities (ABS), hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities; MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO), Collateralized Mortgage Obligations (CMO), (ABS, MBS, CDO und CMO zusammen max. 20% des Vermögens des Subfonds), Hybrid Preferred Debt Securities und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen. Dabei erfolgt die Auswahl und die Gewichtung der einzelnen Titel, deren Arten und Währungen sowie die Ausrichtung der Anlagestrategie bezüglich Duration, Renditekurve, Zinsspread etc. in opportunistischer Weise, sodass der Anlageschwerpunkt je nach Markteinschätzung stark variieren kann. Die Anlagen werden in der Währung getätigt, welche sich für die Wertentwicklung eignet, und aktiv gegenüber der Rechnungswährung gemanaged. Insbesondere werden für den Aufbau und/oder die Absicherung von Fremdwährungsrisiken Terminkontrakte geschlossen, Swaps und Option auf Währungen ge- und verkauft.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte (max. 10% des Vermögens), in Derivate von Aktien oder anderen Beteiligungspapieren und –wertrechten (max. 10% des Vermögens) investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können im grösseren Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen, Futures, Forwards und Swaps (inklusive Total Return Swaps, Credit Default Swaps und Credit Spread Swaps) auf Wertpapiere, Zinsen, Währungen sowie Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte und Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen. Derivative Finanzinstrumente dürfen nur in dem Umfang eingesetzt werden, wie die Anlagepolitik des ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS dies für die den jeweiligen derivativen Finanzinstrumente zugrunde liegenden Basiswerte zulässt.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS kann zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten.

Der ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Anlagepolitik des Absolute Return Bond Fund Plus ist mit derjenigen des Absolute Return Bond Fund weitgehend identisch. Das „Plus“ im Namen des Subfonds bringt zum Ausdruck, dass in der Umsetzung der Anlagepolitik leicht höhere Risiken eingegangen werden, um langfristig höhere Erträge zu erzielen.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Anlagen in aufstrebenden Ländern (Emerging Markets) sind mit höheren Risiken verbunden (Liquidität, politische oder wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Inflation, etc.). Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS können in grösserem Umfang fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere erworben werden, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominiert oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Länder gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die höhere Volatilität dieser Anlagen. Generell sind Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

Absolute Return Bond Fund Plus

Gültig ab 29. Juli 2011

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

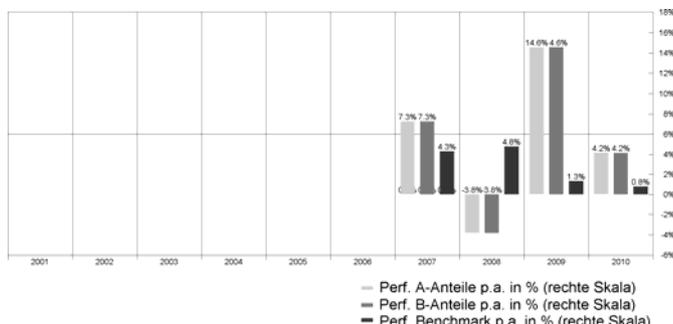
Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Im ABSOLUTE RETURN BOND FUND PLUS können zudem in grösserem Umfang derivative und andere besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere auch solche auf Währungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkten Bewertbarkeit oder dem Gegenparteiensrisiko ergeben.

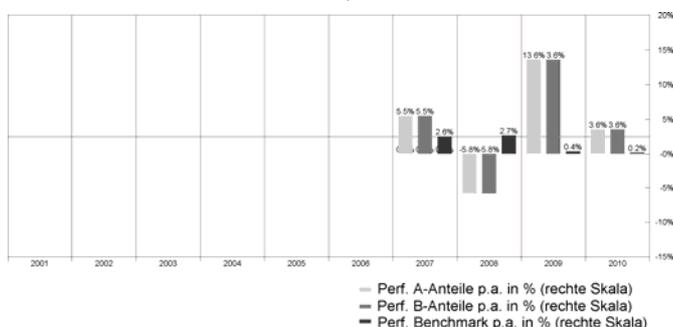
Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A EUR:	LU0256047506	25604750
A USD:	LU0256053652	25605365
A GBP:	LU0256057729	25605772
A CHF:	LU0256061085	25606108
B EUR:	LU0256048223	25604822
B USD:	LU0256055517	25605551
B GBP:	LU0256058537	25605853
B CHF:	LU0256061325	25606132
C EUR:	LU0256049627	25604962
C USD:	LU0256056671	25605667
C GBP:	LU0256059345	25605934
C CHF:	LU0256062059	25606205
Ca EUR:	LU0370946336	4317208
E EUR:	LU0256050633	25605063
E USD:	LU0256057216	25605721
E GBP:	LU0256060277	25606027
E CHF:	LU0256062562	25606256

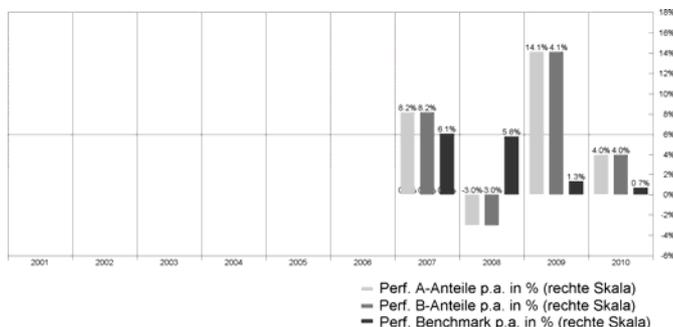
Wertentwicklung A- und B-Anteile Absolute Return Bond Fund Plus, in EUR



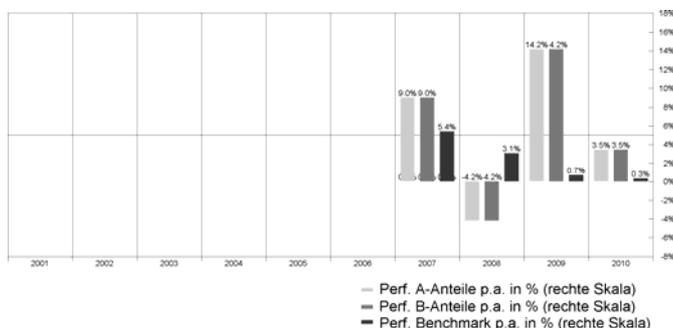
Absolute Return Bond Fund Plus, in CHF



Absolute Return Bond Fund Plus, in GBP



Absolute Return Bond Fund Plus, in USD



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Absolute Return Bond Fund Plus

Gültig ab 29. Juli 2011

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Der Subfonds eignet sich für Investoren, die ein absolutes Renditeziel verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär zu Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
 - **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.10% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.75% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
 - **Performance Fee:**
Der Anlageverwalter hat zusätzlich Anspruch auf eine performanceabhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Performance Fee beträgt maximal 10% der Überrendite gegenüber der High Water Mark bzw. dem Vergleichsindex während des Geschäftsjahres des Subfonds.
 - **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Absolute Return Emerging Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND („ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig positiven (absoluten) Rendite sowohl in steigenden wie auch in fallenden Finanzmärkten bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Emittenten aus anderen anerkannten Ländern sowie in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND in Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie in Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie Beteiligungswertrechte von Unternehmen aus anerkannten Ländern anlegen. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen.

Die Anlagen lauten auf USD oder andere Währungen. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden. Der ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND lautet auf USD.

Der ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND kann daneben flüssige Mittel halten, wobei unter gewissen Umständen diese bis 49% des Vermögens aufgestockt werden können.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken

oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Anlagen in aufstrebenden Ländern (Emerging Markets) sind mit höheren Risiken verbunden (Liquidität, politische oder wirtschaftliche Unsicherheit, hohe Inflation, etc.). Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anlagen in Emerging Market-Ländern sind mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere auch solche auf Währungen. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere und Währungen. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkten Bewertbarkeit oder dem Gegenparteienrisiko ergeben.

Im ABSOLUTE RETURN EMERGING BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A EUR:	LU0334611786	3599028
A USD:	LU0334612321	3599064
A GBP :	LU0443273767	10394853
B EUR:	LU0334611869	3599037
B USD:	LU0334612594	3599153
B GBP :	LU0443273841	10394859

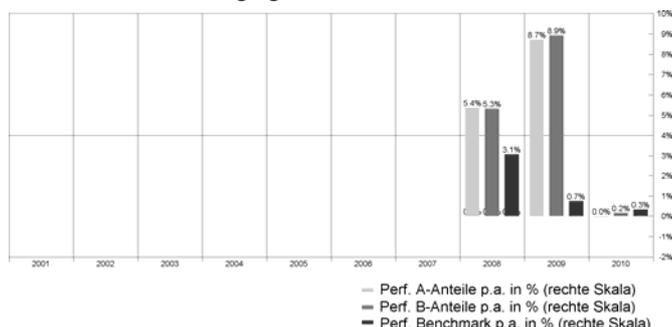
Absolute Return Emerging Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

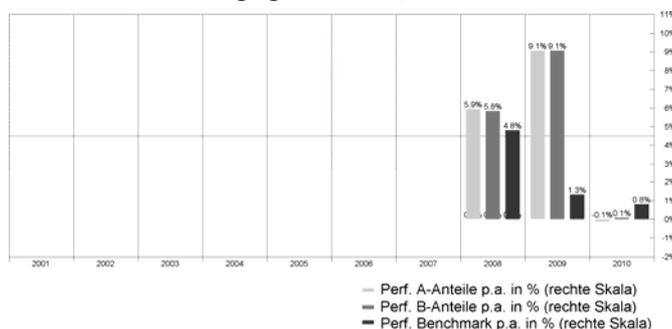
	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
C EUR:	LU0334612081	3599153
C USD:	LU0334612677	3599156
C GBP :	LU0443273924	10394862
Ca EUR:	LU0370946179	4317191
E EUR:	LU0334612248	3599050
E USD:	LU0334612750	3599163
E GBP:	LU0443274062	10394863

Wertentwicklung A- und B-Anteile

Absolute Return Emerging Bond Fund, in USD



Absolute Return Emerging Bond Fund, in EUR



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und ein absolutes Renditeziel verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:**
 Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:**
 Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:**
 Max. 1% des Nettoinventarwertes
- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.20% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.65% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.70% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- Performance Fee:**
 Der Anlageberater hat zusätzlich Anspruch auf eine performanceabhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Performance Fee beträgt maximal 10% der Überrendite gegenüber der High Water Mark bzw. dem Vergleichsindex während des Geschäftsjahres des Subfonds.
- Sonstige Kosten:**
 Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND („CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifizierung.

Zu diesem Zweck investiert der CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND mindestens zwei Drittel seines Vermögens in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte sämtlicher Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen, welche durch Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben oder garantiert werden. Neben fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, die durch Staaten oder deren Bundesstaaten oder ähnlichen staatlichen Gebilden oder durch Gemeinden bzw. Städte ausgegeben oder garantiert werden, umfasst das Anlageuniversum auch Unternehmensanleihen (einschliesslich Wandel- und Optionsanleihen) sämtlicher Bonitätsstufen, Emerging Markets-Anleihen, Asset Backed Securities (ABS), hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities; MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO), Collateralized Mortgage Obligations (CMO), Hybrid Preferred Debt Securities (HPDS), (ABS, MBS, CDO, CMO und HPDS zusammen max. 20% des Vermögens des Subfonds) und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen. Die Auswahl bzw. Gewichtung der einzelnen Kreditsegmente und Arten von Anlagen und Währungen sowie die Ausrichtung der aktuellen Anlagestrategie bezüglich Duration, Renditekurve, Zinsspread etc. erfolgt in opportunistischer Weise, d.h. je nach momentaner Markteinschätzung kann der Anlage Schwerpunkt stark variieren. Kurzzeitige Preisschwankungen sind daher nicht auszuschliessen. Die Anlagen werden in der Währung getätigt, welche sich für die Wertentwicklung eignet, und aktiv gegenüber der Rechnungswährung gemanaged. Insbesondere werden für den Aufbau und/oder die Absicherung von Fremdwährungsrisiken Terminkontrakte geschlossen, Swaps und Option auf Währungen ge- und verkauft.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND kann in sonstige nach Art. 41 Absatz 1 des Gesetzes von 2010 zulässige Vermögenswerte einschliesslich in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte sowie in Derivate von Aktien oder von anderen Beteiligungspapieren und Beteiligungswertrechten investiert werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" im Detail definierten Beschränkungen.

Daneben können flüssige Mittel gehalten werden, die unter gewissen Umständen und in Abweichung von der oben ausgeführten 2/3-Regel bis zu 49% des Vermögens betragen können.

Der CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND lautet auf Euro. Die Anlagen können auf Euro oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungsschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Im CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Im CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND können in grösserem Umfang fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere erworben werden, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominated oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Länder gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. **Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die höhere Volatilität dieser Anlagen. Generell sind Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden.** Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahme, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND

Gültig ab 29. Juli 2011

c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

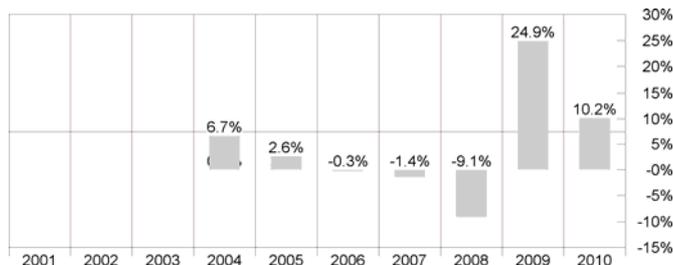
Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Im CREDIT OPPORTUNITIES BOND FUND können zudem in grösserem Umfang derivative und andere besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere auch solche auf Währungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteirisiko ergeben.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A EUR:	LU0159196392	1515614
A USD:	LU0474693503	10835655
B EUR:	LU0159196806	1515622
B USD:	LU0474693768	10835662
C EUR:	LU0159197010	1515626
C USD:	LU0474693925	10835665
Ca EUR:	LU0407121275	4932517
E EUR:	LU0159197101	1515632
E USD:	LU0474694147	10835669
Em EUR:	LU0474692794	10835650
Em USD:	LU0474694493	10835672

Wertentwicklung A- und B-Anteile *)



*) Die Anlagepolitik dieses Subfonds wurde am 15.09.2009 geändert. Die wiedergegebene Wertentwicklung bezieht sich auf die ursprüngliche Anlagepolitik.

Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird

nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktioäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt. Die Ausschüttungen für die monatlich ausschüttenden Em-Anteile erfolgen grundsätzlich monatlich gestaffelt über einen Zeitraum von 12 Monaten nach Festlegung der Dividende.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.00% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E- und Em-Anteile: max. 1.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Dollar Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – DOLLAR BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageverwalter

Artio Global Management LLC, New York

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – DOLLAR BOND FUND („DOLLAR BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf US Dollar oder bis zu maximal einem Drittel des Vermögens auf Kanadische Dollar lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Bei diesen Wertpapieren kann es sich im grösseren Umfang auch um Asset Backed Securities (ABS), hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities (MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO) und Collateralized Mortgage Obligations (CMO) handeln. Deren Anteil am Vermögen des DOLLAR BOND FUND kann in der Summe über 20% liegen. Unter Asset Backed Securities werden grundsätzlich Wertpapiere verstanden, deren Leistungen (Zinszahlungen bzw. Rückzahlungen) durch einen Pool von Forderungen gesichert werden). Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu maximal 10% des Vermögens des DOLLAR BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der DOLLAR BOND FUND lautet auf US Dollar.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

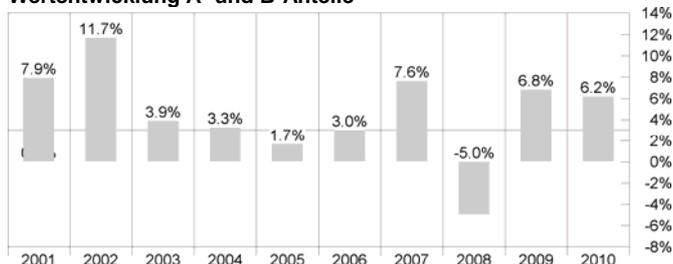
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A:	LU0012197157	596415
B:	LU0012197074	596414
C:	LU0100838852	840929
E:	LU0129118237	1244711

Wertentwicklung A- und B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Dollar Medium Term Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageverwalter

Artio Global Management LLC, New York

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND („DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation. Die Anlagen des DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND erfolgen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf US Dollar oder bis maximal zu einem Drittel auf Kanadische Dollar lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Dabei soll die durchschnittliche Restlaufzeit der Anlagen zwischen ein und fünf Jahren liegen. Bei diesen Wertpapieren kann es sich im grösseren Umfang auch um Asset Backed Securities (ABS), hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities (MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO) und Collateralized Mortgage Obligations (CMO) handeln. Deren Anteil am Vermögen des DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND kann in der Summe über 20% liegen. Unter Asset Backed Securities werden grundsätzlich Wertpapiere verstanden, deren Leistungen (Zinszahlungen bzw. Rückzahlungen) durch einen Pool von Forderungen gesichert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der DOLLAR MEDIUM TERM BOND FUND lautet auf US Dollar.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

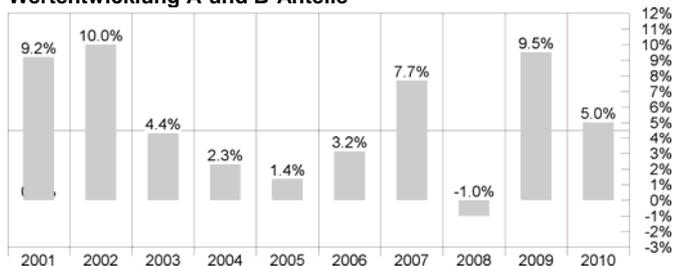
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilkategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A:	LU0100842292	994173
B:	LU0100842375	994177
C:	LU0100841724	841004
E:	LU0129118401	1244797
Em:	LU0474694659	10835676

Wertentwicklung A- und B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilkategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilkategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt. Die Ausschüttungen für die monatlich ausschüttenden E-Anteile erfolgen grundsätzlich monatlich gestaffelt über einen Zeitraum von 12 Monaten nach Festlegung der Dividende.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**

Dollar Medium Term Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

- A- und B-Anteile: max. 0.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- C- und Ca-Anteile: max. 0.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- E- und Em-Anteile: max. 1.10% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- Sonstige Kosten:

Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Emerging Bond Fund (Euro)

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EMERGING BOND FUND (Euro) («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EMERGING BOND FUND (Euro) („EMERGING BOND FUND (Euro)“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des EMERGING BOND FUND (Euro) kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere von Emittenten aus anderen Ländern investiert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des EMERGING BOND FUND (Euro) anlegen in Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie in Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmen aus anerkannten Ländern. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Die Anlagen lauten auf EUR oder andere Währungen. Die Anlagewährung kann daher von der im Fondsamen genannten Referenzwährung abweichen. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden. Der EMERGING BOND FUND (Euro) lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Der Fonds sichert Wechselkursrisiken gegenüber Euro grösstenteils ab. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anlagen in Emerging Market-Ländern sind mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

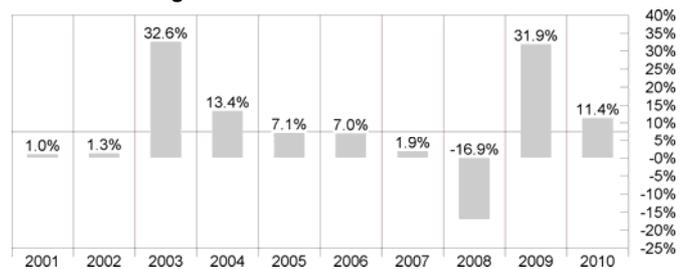
c) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

d) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A:	LU0081405531	719537
B:	LU0081394404	719539
C:	LU0100838936	840978
Ca:	LU0370945957	4317155
E:	LU0129118666	1244733

Wertentwicklung A- und B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Ver-

Emerging Bond Fund (Euro)

Gültig ab 29. Juli 2011

triebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.

- Umtauschgebühr:
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:
 - A- und B-Anteile: max. 1.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.90% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Emerging Bond Fund (USD)

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EMERGING BOND FUND (USD) («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EMERGING BOND FUND (USD) („EMERGING BOND FUND (USD)“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des EMERGING BOND FUND (USD) kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere von Emittenten aus anderen Ländern investiert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des EMERGING BOND FUND (USD) anlegen in Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie in Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmen aus anerkannten Ländern. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der EMERGING BOND FUND (USD) lautet auf US Dollar. Die Anlagen können auf USD oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anlagen in Emerging Market-Ländern sind mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

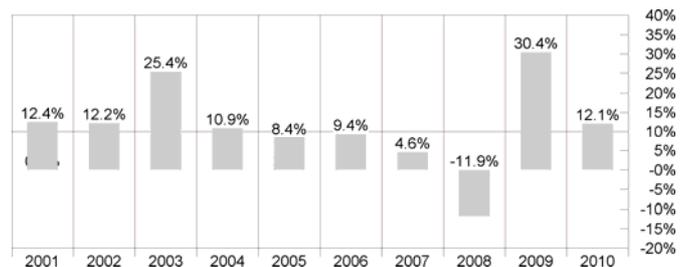
c) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

d) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Kennnummern der Anteilkategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A:	LU0081406851	719541
B:	LU0081406000	719546
C:	LU0100839231	840986
E:	LU0129119045	1244742
Em:	LU0474694816	10835735

Wertentwicklung A- und B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilkategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilkategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt. Die Ausschüttungen für die monatlich ausschüttenden Em-Anteile erfolgen grundsätzlich monatlich gestaffelt über einen Zeitraum von 12 Monaten nach Festlegung der Dividende.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von

Emerging Bond Fund (USD)

Gültig ab 29. Juli 2011

Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.

- Rücknahmegebühr:
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - Umtauschgebühr:
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:
 - A- und B-Anteile: max. 1.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E- und Em-Anteile: max. 1.90% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Emerging Markets Inflation Linked Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND („EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in inflationsindexierte fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die entweder ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten aus Emerging Market-Ländern und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominiert oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind.

Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder.

Zudem kann die Gesellschaft bis zu insgesamt einem Drittel des Vermögens des EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND in sonstige nach Art. 41 Absatz 1 des Gesetzes von 2010 sowie nach den hierzu erlassenen Verordnungen und aufsichtsrechtlichen Rundschreiben zulässige Vermögenswerte investieren. Investitionen in Asset Backed Securities (ABS), hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities; MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO), Collateralized Mortgage Obligations (CMO) und Hybrid Preferred Debt Securities (HPDS) betragen dabei zusammen maximal 20% des Vermögens des Subfonds.

Daneben können flüssige Mittel gehalten werden, die unter gewissen Umständen und in Abweichung von der oben ausgeführten 2/3-Regel bis zu 49% des Vermögens betragen können.

Der EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND lautet auf US Dollar. Die Anlagen können auf US Dollar oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber der Rechnungswährung abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der

Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Zum Erreichen des Anlageziels können im EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND in grösserem Umfang auch derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere solche auf die Inflationsentwicklung (z.B. Inflations-Swaps, Inflations-Optionen, Total Return Swaps und Strukturierte Inflationsprodukte). Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" im Detail definierten Beschränkungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere und Währungen. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit, dem Risiko eines Ausfalls von Erträgen oder sogar eines Totalverlusts des investierten Kapitals oder dem Gegenparteienrisiko ergeben.

Im EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen (non-investment grade). Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Potentielle Investoren werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden sind. Insbesondere besteht das Risiko

- eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;
- politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und
- des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig

Emerging Markets Inflation Linked Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A USD:	LU0564969045	12087273
A EUR:	LU0564969391	12087275
A GBP:	LU0564969557	12087276
A CHF:	LU0564969128	12087274
B USD:	LU0564969631	12087281
B EUR:	LU0564969805	12087284
B GBP:	LU0564969987	12087285
B CHF:	LU0564969714	12087283
C USD:	LU0564970050	12087291
C EUR:	LU0564970217	12087293
C GBP:	LU0564970308	12087294
C CHF:	LU0564970134	12087292
Ca USD:	LU0564970480	12087299
Ca EUR:	LU0564970993	12087302
E USD:	LU0564971454	12087311
E EUR:	LU0564974714	12087320
E GBP:	LU0564975950	12087321
E CHF:	LU0564973310	12087315

Wertentwicklung A- und B-Anteile

Für den EMERGING MARKETS INFLATION LINKED BOND FUND stehen noch keine Angaben zur Verfügung. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres dargestellt.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für laufende und zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann dieser Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- Rücknahmegebühr:
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- Umtauschgebühr:
Max. 1% des Nettoinventarwertes

- Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:

- A- und B-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- C- und Ca-Anteile: max. 0.70% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- E-Anteile: max. 1.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Euro Government Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EURO GOVERNMENT BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EURO GOVERNMENT BOND FUND („EURO GOVERNMENT BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen im Minimum zu zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf Euro oder auf die Währung eines Staates des Euro-Währungsraumes lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Staaten aus dem Euro-Währungsraum oder von deren Bundesstaaten oder ähnlichen staatlichen Gebilden. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des EURO GOVERNMENT BOND FUND kann die Gesellschaft auch in andere fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere mit guter Bonität anlegen, die von Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben wurden und auf Währungen von anerkannten Ländern lauten. Die Gesellschaft kann zudem bis zu 10% des Vermögens des Subfonds in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte anlegen. Der EURO GOVERNMENT BOND FUND lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

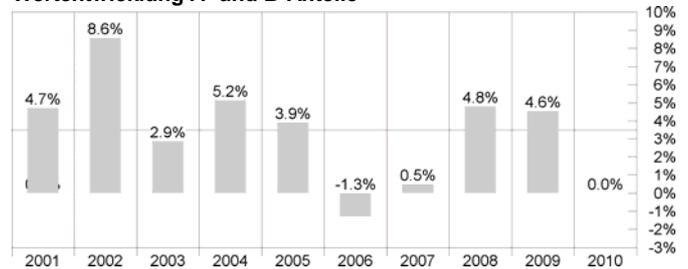
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A:	LU0100842532	940833
B:	LU0100842615	941109
C:	LU0100842706	942258
E:	LU0129119987	1244807

Wertentwicklung A- und B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
 - **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.

Kurzprospekt – Besonderer Teil Julius Baer Multibond

Euro Government Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

- Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Euro Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – EURO BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – EURO BOND FUND („EURO BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen im Minimum zu zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf Euro lauten und durch Emittenten mit guter Bonität (mindestens Investment Grade) aus anerkannten Ländern ausgegeben und garantiert werden.

Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des EURO BOND FUND kann in sonstige nach Art. 41 Absatz 1 des Gesetzes von 2002 zulässige Vermögenswerte einschliesslich in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte sowie in Derivate von Aktien oder von anderen Beteiligungspapieren und Beteiligungswertrechten investiert werden.

Die Gesellschaft kann bis zu 10% des Vermögens des EURO BOND FUND in fest- oder variabelverzinsliche Anleihen investieren, die von den führenden Ratingagenturen als BB+ (Standard & Poor's) bzw. Ba1(Moody's) oder schlechter eingestuft wurden bzw. dieser Einstufung entsprechen, sofern sie kein Rating haben.

Bei Wertpapieren von Emittenten, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen und gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen eine höhere Rendite versprechen, muss mit einer überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung der Emittenten und eine breite Streuung der Emittenten.

Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Inflationsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" im Detail definierten Beschränkungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteiisiko ergeben.

Daneben können flüssige Mittel gehalten werden, die unter gewissen Umständen und in Abweichung von der oben ausgeführten 2/3-Regel bis zu 49% des Vermögens betragen können. Der EURO BOND FUND lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

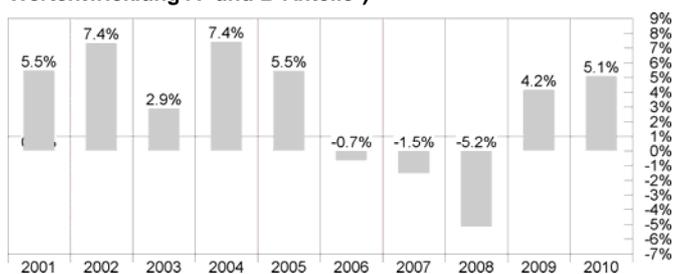
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorennummer CH:
A:	LU0012197744	596419
B:	LU0012197660	596418
C:	LU0100840163	840949
E:	LU0129120563	1244726

Wertentwicklung A- und B-Anteile*)



*) Die Anlagepolitik dieses Subfonds wurde am 15.09.2009 geändert. Die wiedergegebene Wertentwicklung bezieht sich auf die ursprüngliche Anlagepolitik.

Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- Ausgabeaufschlag:
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von

Euro Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.

- Rücknahmegebühr:
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - Umtauschgebühr:
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:
 - A- und B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
 - Sonstige Kosten:
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Global Convert Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – GLOBAL CONVERT BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageverwalter
EMCore AG, Vaduz

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – GLOBAL CONVERT BOND FUND („GLOBAL CONVERT BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, worunter im Minimum zu zwei Dritteln des Vermögens in Wandel- und Optionsanleihen, die auf die Währung eines anerkannten Landes oder auf Euro lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten aus anerkannten Ländern. Bis zu insgesamt 25% des Vermögens des GLOBAL CONVERT BOND FUND kann die Gesellschaft ausserdem anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte, welche von einem Emittenten aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte (bis zu maximal 15% des Vermögens des Subfonds). Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Euro abgesichert werden. Der GLOBAL CONVERT BOND FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von der Zinsentwicklung, der Laufzeit, der Bonität der Schuldner, unternehmensspezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotsituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusage gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

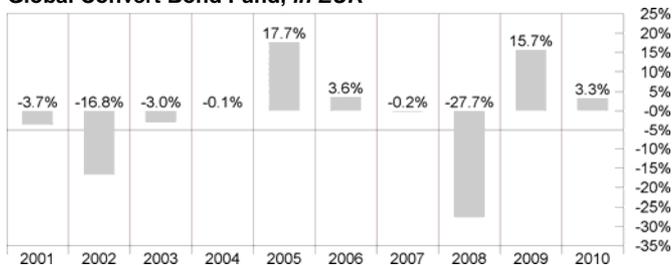
Im GLOBAL CONVERT BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Kennnummern der Anteilskategorien

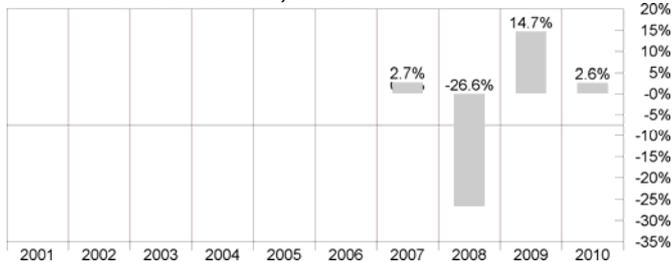
	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A EUR:	LU0012197314	596421
A CHF:	LU0261938004	2648166
A USD:	LU0372411990	4340735
B EUR:	LU0012197231	596420
B CHF:	LU0261938426	2648168
B USD:	LU0372412022	4340744
C EUR:	LU0100838696	840969
C CHF:	LU0261938939	2648176
C USD:	LU0372412295	4340750
E EUR:	LU0129117932	1244730
E CHF:	LU0261939234	2648180
E USD:	LU0372412378	4340752

Wertentwicklung A- und B-Anteile *)

Global Convert Bond Fund, in EUR



Global Convert Bond Fund, in CHF



***) Die Anlagepolitik dieses Subfonds wurde am 01.09.2008 geändert. Die bis einschliesslich dieses Datum wiedergegebene Wertentwicklung bezieht sich auf die ursprüngliche Anlagepolitik.**

Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Global Convert Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
 - **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.00% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.55% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt
 - **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
 - **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Global High Yield Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageverwalter

Artio Global Management LLC, New York

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond - GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND („GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens des Subfonds in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die eine höhere Rendite gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen versprechen und die durch Emittenten mit einem Rating von höchstens BB+ (Standard & Poor's) bzw. Ba1 (Moody's) ausgegeben wurden. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des Subfonds kann die Gesellschaft auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere von Emittenten mit anderen Ratings investieren. Ausserdem kann insgesamt bis zu maximal 10% des Vermögens des Subfonds in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte und Forderungspapiere und Forderungswertrechte investiert werden. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. **Bei Wertpapieren von Emittenten, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen und gegenüber vergleichbaren Staatsanleihen eine höhere Rendite versprechen, muss mit einer überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden.** Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung der Emittenten und eine breite Streuung der Emittenten. Fremdwährungsrisiken können gegenüber Euro abgesichert werden. Der GLOBAL HIGH YIELD BOND FUND lautet auf Euro.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

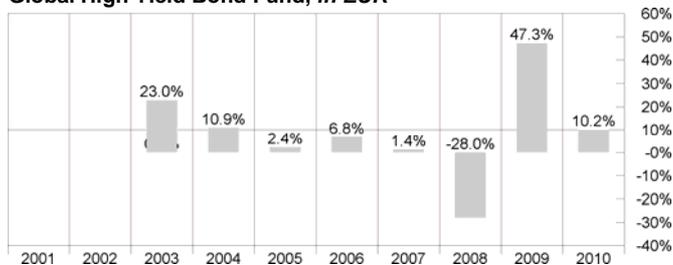
Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Der Fonds sichert Wechselkursrisiken gegenüber Euro grösstenteils ab. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

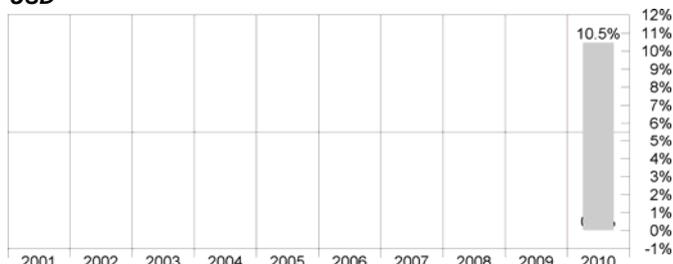
	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A EUR:	LU0159158624	1524164
A USD:	LU0443274146	10394865
A GBP:	LU0443274658	10394872
B EUR:	LU0159158970	1524174
B USD:	LU0443274229	10394867
B GBP:	LU0443274732	10394909
C EUR:	LU0159159432	1524185
C USD:	LU0443274492	10394868
C GBP:	LU0443274815	10394913
Ca EUR:	LU0370945874	4317145
E EUR:	LU0159159606	1524195
E USD:	LU0443274575	10394870
E GBP:	LU0443274906	10394914

Wertentwicklung A- und B-Anteile

Global High Yield Bond Fund, in EUR



Global High Yield Bond Fund, in USD



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene

Global High Yield Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
 - **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.10% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.75% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.60% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
 - **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
 - **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

Inflation Linked Bond Fund EUR

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – INFLATION LINKED BOND FUND EUR («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – INFLATION LINKED BOND FUND EUR („INFLATION LINKED BOND FUND EUR“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in inflationsindexierte fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf die in der Subfondsbezeichnung angegebene Währung lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern.

Zudem kann die Gesellschaft bis zu insgesamt einem Drittel des Vermögens des INFLATION LINKED BOND FUND EUR investieren in inflationsindexierte sowie nicht inflationsindexierte fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere in allen frei konvertierbaren Währungen von Emittenten aus anerkannten Ländern; Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens) in allen frei konvertierbaren Währungen von Emittenten aus anerkannten Ländern; Asset Backed Securities (ABS);; hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities; MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO), Collateralized Mortgage Obligations (CMO), (ABS, MBS, CDO und CMO zusammen max. 20% des Vermögens des Subfonds), Hybrid Preferred Debt Securities und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen; Geldmarktinstrumente von Emittenten aus anerkannten Ländern; Sichteinlagen und kündbare Einlagen; Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte sowie Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere und -wertrechte von Unternehmen aus anerkannten Ländern (insgesamt max. 10% des Vermögens). Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen.

Es können für bis zu maximal 10% des Vermögens des INFLATION LINKED BOND FUND EUR Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. **Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden.** Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Der INFLATION LINKED BOND FUND EUR zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten.

Der INFLATION LINKED BOND FUND EUR lautet auf Euro. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber der Fondswährung abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich

besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Zur effizienten Portfolioverwaltung können auch derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere solche auf die Inflationsentwicklung (z.B. Inflations-Swaps, Inflations-Optionen und Strukturierte Inflationsprodukte). Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" im Detail definierten Beschränkungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere und Währungen. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkten Bewertbarkeit oder dem Gegenparteienrisiko ergeben.

Es können ferner Anlagen erworben werden, die entweder von Emittenten aus sog. Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominiert oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im *International Finance Corporation Global Composite Index* oder im *MSCI Emerging Markets Index* enthaltenen Länder. **Potentielle Investoren werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden sind. Insbesondere besteht das Risiko**

- a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;
- d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und
- e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Inflation Linked Bond Fund EUR

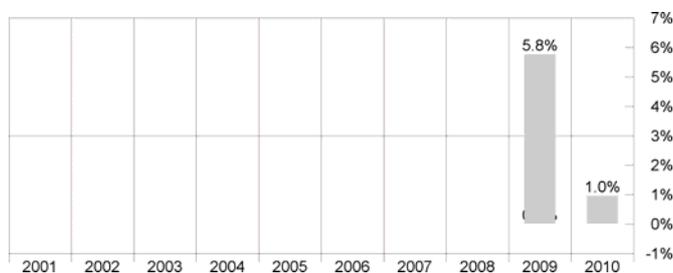
Gültig ab 29. Juli 2011

Kennnummern der Anteilskategorien

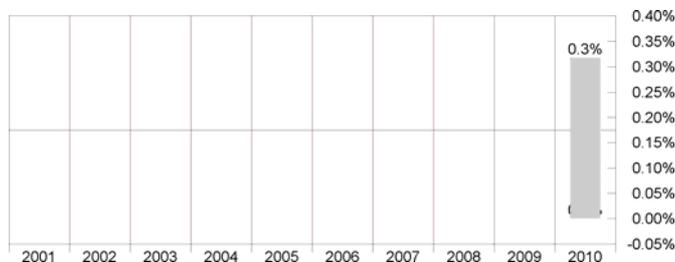
	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A EUR:	LU0363796938	4239344
A CHF:	LU0443272959	10394602
B EUR:	LU0363797076	4239353
B-CHF:	LU0443273098	10394608
C EUR:	LU0363797159	4239358
C CHF:	LU0443273171	10394613
Ca EUR:	LU0373497394	4375235
E EUR:	LU0363797316	4239371
E CHF:	LU0443273254	10394615

Wertentwicklung A- und B-Anteile

INFLATION LINKED BOND FUND EUR, in EUR



INFLATION LINKED BOND FUND EUR, in CHF



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann jeder dieser Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der

Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.70% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.20% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Inflation Linked Bond Fund USD

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – INFLATION LINKED BOND FUND USD («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – INFLATION LINKED BOND FUND USD („INFLATION LINKED BOND FUND USD“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in inflationsindexierte fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf die in der Subfondsbezeichnung angegebene Währung lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern.

Zudem kann die Gesellschaft bis zu insgesamt einem Drittel des Vermögens des INFLATION LINKED BOND FUND USD investieren in inflationsindexierte sowie nicht inflationsindexierte fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere in allen frei konvertierbaren Währungen von Emittenten aus anerkannten Ländern; Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens) in allen frei konvertierbaren Währungen von Emittenten aus anerkannten Ländern; Asset Backed Securities (ABS), hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities; MBS), Collateralized Debt Obligations (CDO), Collateralized Mortgage Obligations (CMO), (ABS, MBS, CDO und CMO zusammen max. 20% des Vermögens des Subfonds), Hybrid Preferred Debt Securities und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen; Geldmarktinstrumente von Emittenten aus anerkannten Ländern; Sichteinlagen und kündbare Einlagen; Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte sowie Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere und -wertrechte von Unternehmen aus anerkannten Ländern (insgesamt max. 10% des Vermögens). Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen.

Es können für bis zu maximal 10% des Vermögens des INFLATION LINKED BOND FUND USD Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. **Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden.** Zur Verringerung dieser Risiken dienen jedoch die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Der INFLATION LINKED BOND FUND USD zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten.

Der INFLATION LINKED BOND FUND USD lautet auf US Dollar. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber der Fondswährung abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich

besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Zur effizienten Portfolioverwaltung können auch derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden, insbesondere solche auf die Inflationsentwicklung (z.B. Inflations-Swaps, Inflations-Optionen und Strukturierte Inflationsprodukte). Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" im Detail definierten Beschränkungen. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere und Währungen. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkten Bewertbarkeit oder dem Gegenparteienrisiko ergeben.

Es können ferner Anlagen erworben werden, die entweder von Emittenten aus sog. Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominiert oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im *International Finance Corporation Global Composite Index* oder im *MSCI Emerging Markets Index* enthaltenen Länder. **Potentielle Investoren werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden sind. Insbesondere besteht das Risiko**

- a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;
- d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und
- e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Inflation Linked Bond Fund USD

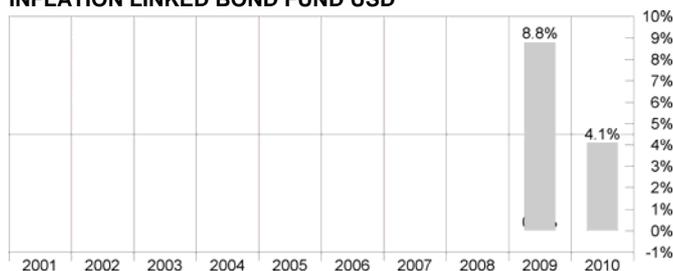
Gültig ab 29. Juli 2011

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A:	LU0363797589	4239387
B:	LU0363797662	4239392
C:	LU0363797746	4239404
E:	LU0363797829	4239413

Wertentwicklung A- und B-Anteile

INFLATION LINKED BOND FUND USD



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann jeder dieser Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.70% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca Anteile: max. 0.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.20% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

- Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Local Emerging Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – LOCAL EMERGING BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageverwalter

GAM International Management Limited, London

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – LOCAL EMERGING BOND FUND („LOCAL EMERGING BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominated oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des LOCAL EMERGING BOND FUND kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere in anderen Währungen bzw. von Emittenten aus anderen Ländern investiert werden. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des LOCAL EMERGING BOND FUND anlegen in Aktien und andere Beteiligungspapiere sowie in Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmen aus anerkannten Ländern. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Fremdwährungsrisiken werden teilweise gegenüber dem USD abgesichert. Der LOCAL EMERGING BOND FUND lautet auf US Dollar.

Von Emittenten aus der Russischen Föderation begebene Wertpapiere können direkt erworben werden, sofern diese an einer anerkannten Wertpapierbörse oder an einem anderen anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäss funktionierenden geregelten Markt gehandelt werden. Als anerkannter Markt in der Russischen Föderation gelten derzeit der «Russian Trading System Stock Exchange» und der «Moscow Interbank Currency Exchange». Direkt erworbene Wertpapiere von Emittenten aus der Russischen Föderation, die ausserhalb der «Russian Trading System Stock Exchange» und der «Moscow Interbank Currency Exchange» gehandelt werden, sowie insbesondere direkte Anlagen in anderen Ländern, die nicht an einer anerkannten Wertpapierbörse oder an einem anderen anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäss funktionierenden geregelten Markt gehandelt werden, dürfen zusammen mit anderen sogenannten nicht anerkannten Anlagen maximal 10% des Nettointerwerts des Subfonds betragen.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom

ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Anlagen in Emerging Market-Ländern sind mit einem höheren Risiko verbunden. Insbesondere besteht das Risiko

- a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;
- b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;
- c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;
- d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und
- e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Weiter bestehen Risiken in der Russischen Föderation beziehungsweise in der Gemeinschaft unabhängiger Staaten in Bezug auf das Settlement von Wertpapiergeschäften, nämlich das Risiko, dass trotz erfolgter Zahlung seitens des Subfonds die entsprechenden Wertpapiere verspätet oder nicht geliefert werden. Auch kann das Risiko von Wertpapierfälschungen oder von Wertpapierdiebstahl nicht ausgeschlossen werden.

In Bezug auf Anlagen in der Russischen Föderation beziehungsweise der Gemeinschaft unabhängiger Staaten wird auf gewisse Risiken hinsichtlich des Eigentums und der Aufbewahrung von Wertpapieren hingewiesen. In der Russischen Föderation beziehungsweise der Gemeinschaft unabhängiger Staaten wird das Eigentum an Wertpapieren durch Eintragungen in die Bücher der die Wertpapiere emittierenden Gesellschaft oder ihrer Registerstelle (welche weder Agent der Depotbank noch dieser gegenüber verantwortlich ist) nachgewiesen. Die Überwachungspflichten der Depotbank beschränken sich diesbezüglich auf eine Überwachung nach besten Kräften im Rahmen des vernünftigerweise Möglichen. Anteilszertifikate, welche die Beteiligung an Gesellschaften der Russischen Föderation beziehungsweise der Gemeinschaft unabhängiger Staaten darstellen, werden nicht bei der Depotbank oder Unterdepotbank oder in einem effektiven zentralen Depotsystem aufbewahrt. Infolge dieses Systems und aufgrund des Mangels an effektiven staatlichen Regelungen und Vollstreckbarkeit, könnte die Gesellschaft ihre Registrierung und Eigentum an Wertpapieren der Russischen Föderation beziehungsweise der Gemeinschaft unabhängiger Staaten durch Betrug, Nachlässigkeit oder einfach durch Übersehen verlieren. Auch wird darauf

Local Emerging Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

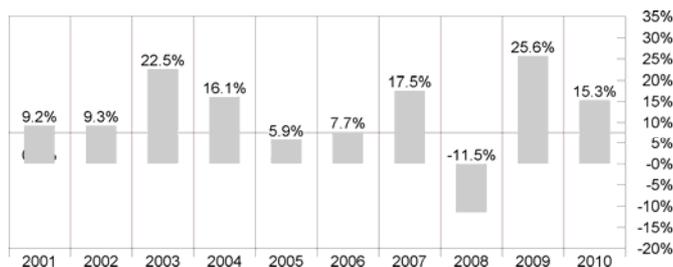
hingewiesen, dass solche Anteilszertifikate meistens nur in fotokopierter Form vorliegen und ihr rechtlicher Wert demnach angreifbar ist.

Kennnummern der Anteilskategorien

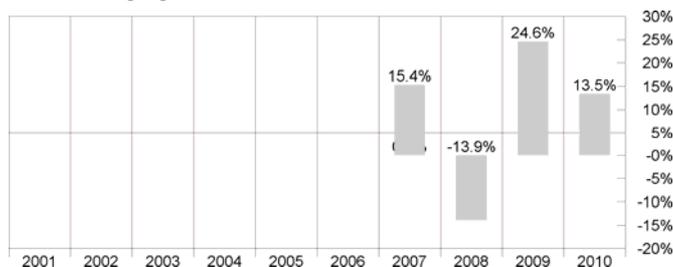
	ISIN-Code:	Valorenummer CH :
A USD:	LU0107851205	1047922
A EUR:	LU0256063883	25606388
A-GBP :	LU0443273338	10394716
B USD:	LU0107852195	1047925
B EUR:	LU0256064774	25606477
B GBP :	LU0443273411	10394718
C USD:	LU0107852435	1047929
C EUR:	LU0256065409	25606540
C GBP :	LU0443273502	10394843
Ca EUR:	LU0370946096	4317168
E USD:	LU0129121025	1244828
E EUR:	LU0256065821	25606582
E GBP :	LU0443273684	10394844

Wertentwicklung A- und B-Anteile

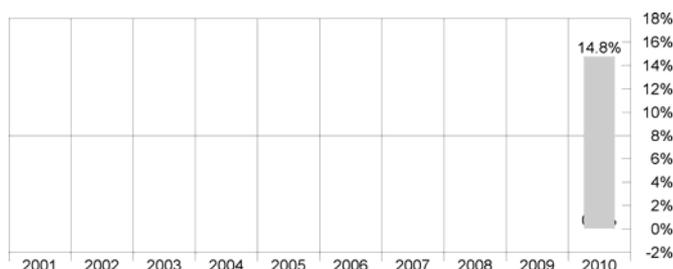
Local Emerging Bond Fund, in USD



Local Emerging Bond Fund, in EUR



Local Emerging Bond Fund, in GBP



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der

letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem breit diversifizierten Gesamtportfolio kann der Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 1.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.90% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Swiss Franc Bond Fund

(ein in auf Schweizer Franken lautende Obligationen investierender Subfonds)

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – SWISS FRANC BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – SWISS FRANC BOND FUND („SWISS FRANC BOND FUND“) ist die Erzielung einer langfristig überdurchschnittlichen Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, die auf Schweizer Franken lauten und ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität aus anerkannten Ländern. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des Subfonds kann auch in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere investiert werden, die auf andere Währungen lauten. Ausserdem kann die Gesellschaft bis zu 10% des Vermögens des SWISS FRANC BOND FUND anlegen in Forderungspapiere und Forderungswertrechte sowie Wandel- und Optionsanleihen, welche von einem Emittenten mit guter Bonität aus einem anerkannten Land ausgegeben wurden sowie in Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte oder Warrants auf solche Beteiligungspapiere, Beteiligungswertrechte, Forderungspapiere und Forderungswertrechte. Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. Der SWISS FRANC BOND FUND lautet auf Schweizer Franken. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem Schweizer Franken abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

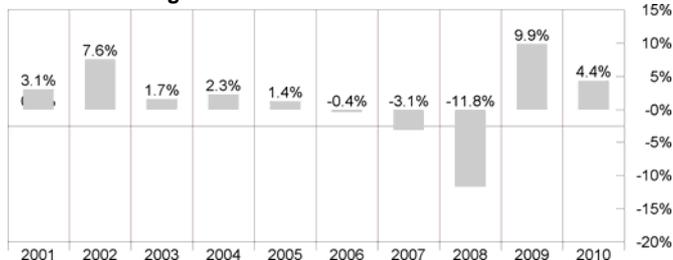
Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorennummer CH:
A:	LU0012197587	596417
B:	LU0012197405	596416
C:	LU0100841302	840944
E:	LU0129121884	1244714

Wertentwicklung A- und B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
 - **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
 - **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes
 - **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.55% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.40% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.05% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
- Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
 - **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Total Return Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multibond – TOTAL RETURN BOND FUND («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Anlageberater

Swiss & Global Asset Management AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft bezüglich des Julius Baer Multibond – TOTAL RETURN BOND FUND („TOTAL RETURN BOND FUND“) ist die Erzielung einer regelmässigen positiven Rendite bei gleichzeitiger Risikodiversifikation. Zu diesem Zweck wird der TOTAL RETURN BOND FUND mindestens zwei Dritteln des Vermögens in fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere und Forderungswertrechte sämtlicher Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen, welche durch Emittenten aus anerkannten Ländern ausgegeben oder garantiert werden, investieren. Neben fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren, die durch Staaten oder deren Bundesstaaten oder ähnlichen staatlichen Gebilden oder durch Gemeinden bzw. Städte ausgegeben oder garantiert werden, umfasst das Anlageuniversum auch Unternehmensanleihen sämtlicher Bonitätsstufen, Emerging Markets-Anleihen, Asset Backed Securities, hypothekarisch gesicherte Wertpapiere (Mortgage Backed Securities), Collateralized Debt Obligations, Collateralized Mortgage Obligations, Hybrid Preferred Debt Securities und andere verbreitete und weniger verbreitete verzinsliche Anlagen. Die Auswahl bzw. Gewichtung der einzelnen Titel und Arten von Anlagen und Währungen sowie die Ausrichtung der aktuellen Anlagestrategie bezüglich Duration, Renditekurve, Zinsspread etc. erfolgt in opportunistischer Weise, d.h. je nach momentaner Markteinschätzung kann der Anlageschwerpunkt stark variieren. Bis zu maximal einem Drittel des Vermögens des TOTAL RETURN BOND FUND kann in Wandel- und Optionsanleihen (max. 25% des Vermögens), in Aktien oder andere Beteiligungspapiere und Beteiligungswertrechte (max. 10% des Vermögens) sowie in Derivate von Aktien oder anderen Beteiligungspapieren und Beteiligungswertrechten (max. 10% des Vermögens und mit den im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" des Rechtsprospektes definierten Beschränkungen) investiert werden. Zum Erreichen des Anlageziels können auch in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente bzw. besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Die Palette der möglichen Instrumente umfasst insbesondere Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere oder Finanzinstrumente, Währungs- und Zinsterminkontrakte, Zinsswaps, Credit Spread Swaps, Credit Default Swaps, Total Return Swaps, Optionen auf Swaps (Swaptions) sowie strukturierte Produkte. Für den Einsatz solcher derivativen Finanzinstrumente bzw. besonderen Anlagetechniken und Finanzinstrumente gelten die im Kapitel "Besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente" des Rechtsprospektes im Detail definierten Beschränkungen. Der TOTAL RETURN BOND FUND kann zudem je nach momentaner Markteinschätzung liquide Mittel halten. Der TOTAL RETURN BOND FUND lautet auf Euro.

Die Anlagen können auf Euro oder andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko,

dass ein Aktionär nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich vom ökonomischen Umfeld, der Zinsentwicklung, der Laufzeit und der Bonität der Schuldner ab. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Aktionäre, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Im TOTAL RETURN BOND FUND können in grösserem Umfang Wertpapiere von Emittenten erworben werden, die nach der Markteinschätzung keine guten Bonitäten aufweisen. Bei diesen Wertpapieren muss mit einer im Vergleich zu Anleihen aus dem Bereich Investment Grade überdurchschnittlichen Volatilität gerechnet werden bzw. kann sogar der vollständige Wertverlust einzelner Anlagen nicht ausgeschlossen werden. Zur Verringerung dieser Risiken dienen die sorgfältige Überprüfung sowie eine breite Streuung der Emittenten.

Im TOTAL RETURN BOND FUND können in grösserem Umfang fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere erworben werden, die entweder von Emittenten aus sogenannten Emerging Market-Ländern begeben werden und/oder in Währungen von Emerging Market-Ländern denominiert oder wirtschaftlich an Währungen von Emerging Market-Ländern gekoppelt sind. Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder. **Anlagen in Emerging Markets-Anleihen bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die höhere Volatilität dieser Anlagen. Generell sind Anlagen in „Emerging Markets“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden.** Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises. Soweit und solange einzelne Wertpapier-Anlagen nicht als sog. „anerkannte Wertpapiere“ im Sinne der Definition in Ziffer 1 (a) im Kapitel „Anlagepolitik und -grenzen“ des Rechtsprospektes anzusehen sind, können solche

Total Return Bond Fund

Gültig ab 29. Juli 2011

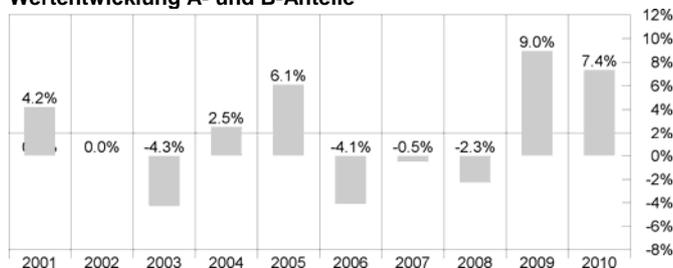
Wertpapier-Anlagen nur unter Beachtung der im ersten Absatz der Ziffer 1 (f) niedergelegten Beschränkungen erworben werden.

Im TOTAL RETURN BOND FUND können zudem in grösserem Umfang derivative und andere besondere Anlagetechniken und Finanzinstrumente eingesetzt werden. Generell bergen solche Investitionen oft höhere Risiken in sich als Direktanlagen in Wertpapiere. Potentielle Risiken können sich z.B. aus der Komplexität, Nichtlinearität, Hebelwirkung, hohen Volatilität, geringen Liquidität, eingeschränkter Bewertbarkeit oder dem Gegenparteirisiko ergeben.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
A:	LU0012198049	596411
B:	LU0012197827	596410
C:	LU0100840759	840901
E:	LU0129120993	1244661

Wertentwicklung A- und B-Anteile



Der Verlauf anderer Anteilskategorien ist grundsätzlich mit demjenigen der B-Anteile vergleichbar, kann jedoch aufgrund unterschiedlicher Gebührenstrukturen oder anderer Merkmale abweichen. Es wird nur die Wertentwicklung ganzer Kalenderjahre seit Beginn bzw. der letzten 10 Jahre dargestellt. Informationen zum Verlauf anderer Anteilskategorien erhalten Sie unter www.jbfundnet.com.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich zum Vermögensaufbau sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu moderaten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung der Aktionäre für die Ausschüttungsanteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Investor einen Ausgabeaufschlag von bis zu 3% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2 erheben.
- **Umtauschgebühr:**
Max. 1% des Nettoinventarwertes

- **Gebühren für die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds und damit verbundene Verwaltungsleistungen sowie Vertriebsleistungen:**
 - A- und B-Anteile: max. 0.80% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C- und Ca-Anteile: max. 0.50% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - E-Anteile: max. 1.30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.Bei C- und Ca-Anteilen werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.
- **Die Gebühr für Depotbank, Verwaltungs- und Domizilierungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle beträgt max. 0,20% p.a.**
- **Sonstige Kosten:**
Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

JULIUS BAER MULTIBOND

ANHANG ERGÄNZENDE INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Zahl- und Informationsstelle

Zahlstelle: Dekabank
Deutsche Girozentrale
Hahnstrasse 55
D-60528 Frankfurt am Main

Informationsstelle: Swiss & Global Asset Management Kapital AG
Taunusanlage 15
D-60325 Frankfurt am Main

Kostenregelung

Die Zahlstellen bzw. die in Deutschland im Zusammenhang mit dem Vertrieb erforderlichen (Abwicklungs-) Stellen dürfen dem Anleger keine zusätzlichen Kosten und Spesen, insbesondere die mit den Kundenaufträgen verbundenen Transaktionskosten, belasten.

Publikationen

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Subfonds bzw. der in Deutschland vertriebenen Anteilkategorien werden auf www.jbfundnet.com veröffentlicht. Sonstige etwaige Mitteilungen an die Anleger (Anteilinhaber) erfolgen im elektronischen Bundesanzeiger.

Rücknahme und Umtausch von Anteilen

Anleger können bei der deutschen Zahlstelle jederzeit ihre Anteile zur Rücknahme und zum Umtausch einreichen. Rücknahmeerlöse, Ausschüttungen und etwaige sonstige Zahlungen können über die Zahlstelle geleitet und von dieser ausgezahlt werden.

Informationen und Unterlagen

Der ausführliche Rechtsprospekt, der Kurzprospekt (bzw. die wesentlichen Anlegerinformationen, sobald erhältlich) die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte des JULIUS BAER MULTIBOND können an jedem Bankarbeitstag in Papierform kostenlos bei der oben genannten Informationsstelle bezogen oder unter www.jbfundnet.com abgerufen werden. Des Weiteren sind bei der Informationsstelle auch kostenlos einsehbar oder erhältlich die Ausgabe und Rücknahmepreise sowie sonstige Angaben und Unterlagen (Anlageberater- bzw. Anlageverwalterverträge, der Fondsverwaltungsvertrag, Verträge mit der Depotbank, der Hauptverwaltungs-, Domizilierungs- und Hauptzahlstelle sowie der Namensregister und Umschreibungsstelle) die im Herkunftsstaat des EU-Investmentvermögens, zu veröffentlichen sind.

Besondere Risiken durch die steuerlichen Nachweispflichten in Deutschland

JULIUS BAER MULTIBOND hat die Richtigkeit der bekannt gemachten Besteuerungsgrundlagen auf Anforderung der deutschen Finanzverwaltung nachzuweisen. Sollten Fehler für die Vergangenheit erkennbar werden, so wird die Korrektur nicht für die Vergangenheit durchgeführt, sondern im Rahmen der Bekanntmachung für das laufende Geschäftsjahr berücksichtigt. Die Korrektur kann die Anleger, die im laufenden Geschäftsjahr eine Ausschüttung erhalten bzw. einen Thesaurierungsbetrag zugerechnet bekommen, belasten oder begünstigen.

Verschiedenes

Der Vertrieb von Anteilen des JULIUS BAER MULTIBOND ist der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nach § 132 Investmentgesetz angezeigt worden.
